

## Kafka: Schuld, Gericht, Prozess

Nenne drei Ausgänge eines Prozesses, die Verurteilung ausgenommen!	-Die wirkliche Freisprechung -Die scheinbare Freisprechung -Die Verschleppung									
Nenne drei Parallelen zwischen dem Mann vom Lande und Josef K.!	-Sinnloses Warten bis zum Tod. -Vernachlässigt seinen Lebensinhalt. -Versucht Identität des Gerichts zu erfahren.									
Nenne vier Eigenschaften des Gerichts!	-Alles gehört zum Gericht -Rangordnung und Steigerung nicht absehbar. -Wird von der Schuld angezogen. -Nicht mit dem Bewusstsein erfassbar.									
K. gerät bei dem Versuch zum Gericht durchzudringen immer wieder durch die Vermittler an die Helfer. Nenne zwei Paare von jeweils Vermittler und Helfer!	<table><tr><td><u>Vermittler</u></td><td></td><td><u>Helfer</u></td></tr><tr><td>Fabrikant</td><td>→</td><td>Maler Titorell</td></tr><tr><td>Onkel</td><td>→</td><td>Advokat Huldí</td></tr></table>	<u>Vermittler</u>		<u>Helfer</u>	Fabrikant	→	Maler Titorell	Onkel	→	Advokat Huldí
<u>Vermittler</u>		<u>Helfer</u>								
Fabrikant	→	Maler Titorell								
Onkel	→	Advokat Huldí								
Zähle zwei Beispiele auf, in denen K. sich widersprüchlich zu den Hinweisen des Aufsehers verhält!	<u>Hinweise des Aufsehers</u> 1. K. sollte im Reden zurückhaltender sein 2. Keinen solchen Lärm mit dem Gefühl seiner Unschuld machen <u>K.s Verhalten</u> 1. Hält bei der ersten Untersuchung offensive und arrogante Rede. 2. Wirft dem Gericht vor Unschuldige zu verführen, betont immer wieder seine Unschuld bei der Untersuchung									

1

## Kafka: Schuld, Gericht, Prozess

Nenne ein Beispiel aus dem Text, in denen K. Schuldgefühle zeigt!	-Erste Untersuchung geht K. in die Offensive, verteidigt aggressiv ohne Anklage zu kennen → unbewusste Schuldgefühle.
Nenne ein Beispiel aus dem Text, in welchem sich K. schuldhaft verhält!	-Versucht den Prügler zu bestechen, um Franz und Willem zu schützen.
Wieso beharrt K. bis kurz vor seiner Hinrichtung auf seine Unschuld? (Psychologischer Deutungsansatz)	K. versucht mit dem Bewusstsein das Unbewusste zu erfassen. Da er sich im Unterbewusstsein schuldig fühlt (Unterbewusstsein=Gericht), nimmt er sich im Bewusstsein nicht als schuldig wahr.
Nenne ein Beispiel eines Freud'schen Versprechers in dem Roman „Der Prozess“!	Als K. der Fräulein Grubach sagt, dass sie ihm kündigen müsse, wenn sie die Pension rein halten wolle. (S.20 Z.42-S.21 Z.1)
Nenne drei Stellen im Buch, in denen K. sich beobachtet fühlt!	-Von der alten Frau, die gegenüber wohnt -Von den drei Beamten aus seiner Bank -Von seinen beiden Henkern

2